

Anfrage Nr. A003/2022

FDP / MfM-Fraktion · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

STADTMANNHEIM Der Oberbürgermeister Fachbereich Demokratie und Strategie Eingang Antrag/Anfrage: 10.01.2022	
Federführendes Dezernat: III	Mitzeichnende/s Dezernat/e:

FDP / MfM – Fraktion
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536
Fdp-mfm@mannheim.de

07. Januar 2022

Anfrage zur Sitzung des Gemeinderates am 08. Februar 2022

Beste Bildungschancen für alle: Schulabbrecherquote wirksam senken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Kurz,

die FDP im Gemeinderat setzt sich seit Langem dafür ein, die trotz aller Bemühungen konstant sehr hohe Schulabbrecherquote in Mannheim zu senken. Die Stellungnahme der Verwaltung auf die Anfrage der FDP (A273/2019) berichtet von einer steigenden Zahl von Schulabgängern ohne Hauptschulabschluss und von einer Vielzahl von Unterstützungsangeboten innerhalb der Stadt. Zudem erklärte die Verwaltung, dass junge Menschen ohne deutschen Pass häufiger keinen Hauptschulabschluss erwerben. Zuletzt wies die Stadt zum Schuljahresende 2018 eine Quote von 9,4% aus. Aktuellere Zahlen liegen laut Aussage der Verwaltung gar nicht vor. Für die FDP / MfM-Fraktion ist dieser hohe Anteil nicht hinnehmbar. Ebenso wie die große Verzögerung bei der Erhebung und Veröffentlichungen der Zahlen. Es geht um die Lebenschancen von jungen Menschen in Mannheim. Die Wirksamkeit von städtischen Angeboten und die Datengrundlage zur Förderung von leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern muss deshalb besser werden.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch war die Schulabbrecherquote in Mannheim zum Schuljahresende 2019, 2020 und 2021?
2. Wie viele und welche Programme bietet die Stadt Mannheim an, um leistungsschwache Schülerinnen und Schülern beim Erwerb eines Hauptschulabschlusses zu unterstützen und wie werden diese stadintern koordiniert?
3. Wie viele und welche Programme werden in Mannheim von privaten und freien Trägern angeboten, um leistungsschwache Schülerinnen und Schülern beim Erwerb eines Hauptschulabschlusses zu unterstützen?
4. Wie und anhand welcher Kennzahlen werden diese Programme und ihre Wirksamkeit evaluiert?
5. Welche Schlussfolgerungen zieht die Stadtverwaltung daraus für die Weiterentwicklung der Angebote? Wie will die Verwaltung künftig erfolgreicher die Schulabbrecherquote senken?
6. Welche Programme und Maßnahmen gibt es in Mannheim, um spezifisch junge Menschen ohne deutschen Pass auf dem Weg zum Schulabschluss zu unterstützen?

7. Bestehen dabei eher Bedarfe im Bereich der Sprachförderung oder in fachlicher Hinsicht und welche Implikationen ergeben sich dadurch für die Förderangebote?
8. Welche Rolle spielt das Thema Schulabsentismus („Schulschwänzen“) hinsichtlich der Entwicklung der Schulabbrecherquote in Mannheim?
9. Setzt sich die von der Verwaltung berichtete Tendenz fort, dass eher männliche Jugendliche von diesen Themen betroffen sind? Wie ist der Anteil weiblicher/männlicher Schulabbrecher aktuell?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin, FDP



Volker Beisel
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert
Stadtrat, MfM